

# HOCHWASSERSCHUTZFORUM Metropolregion Rhein-Neckar

19. Forum, 06. April 2022

© VRRN/Lersch

## HOCHWASSER- UND STARKREGENVORSORGE IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG

Extreme Regenfälle haben Mitte Juli 2021 für katastrophale Überschwemmungen an Flüssen insbesondere in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen gesorgt. Im Zusammenhang mit dem Hochwasser kamen 181 Menschen ums Leben und zahlreiche Orte wurden verwüstet. Nach Presseberichten hat die Flutkatastrophe Schäden in Rekordhöhe von 29,2 Milliarden Euro und damit wesentlich höhere Schadenssummen als 2002 und 2013 verursacht. Zwar sind die topographischen Gegebenheiten nicht vergleichbar, aber unwetterartige Niederschlagsereignisse mit schwerwiegenden Folgen können jederzeit auch in der Metropolregion Rhein-Neckar auftreten. Im Rahmen unseres wieder virtuell stattfindenden 19. Hochwasserschutzforums Rhein-Neckar am 06. April 2022 möchten wir daher noch einmal auf die Flutkatastrophe des letzten Jahres zurückblicken und die wichtigsten Erkenntnisse insbesondere auch aus Sicht betroffener Unternehmen und in Bezug auf die in Mitteleuropa gezeigte kritische Infrastruktur aufarbeiten.

Ein derart extremes Ereignis wie 2021 ist trotz der Errungenschaften des modernen Hochwasserrisikomanagements nicht mehr beherrschbar. In Bezug auf Hochwasser mit statistisch häufigerer Auftretenswahrscheinlichkeit wurden in den letzten Jahren im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung die technischen Voraussetzungen zum Schutz der Bevölkerung und zur Begrenzung von Hochwasserschäden geschaffen. Online abrufbare Hochwassergefahren- und -risikokarten, Simulationen von Fluss- und Starkregenüberschwemmungen sowie moderne webbasierte Informations- und Warnsysteme, die eine Vielzahl von hochwasserbezogenen Informationen auf einer Internet-Plattform bündeln, kommen mittlerweile in der Hochwasser- und Starkregenvorsorge sowie im Katastrophenschutz zum Einsatz. Wir möchten der Frage nachgehen, welche Möglichkeiten die Digitalisierung noch für die Risikovorsorge bieten kann, aber auch welche Herausforderungen damit verbunden sind.

Anmeldung unter: [www.m-r-n.com/hws2022](http://www.m-r-n.com/hws2022)

[www.vrrn.de](http://www.vrrn.de)

# PROGRAMM

Das Forum ist kostenlos und wird als Webkonferenz über Microsoft Teams durchgeführt. Während der Veranstaltung können im Chat Fragen gestellt werden, die nach den jeweiligen Vorträgen behandelt werden. Die Zugangsdaten sowie einen Link zu Hinweisen für die Webkonferenz-Teilnahme erhalten Sie nach Ihrer Registrierung vor der Veranstaltung in einer separaten E-Mail.

**Moderiert wird die Veranstaltung von Dr.-Ing. Klaus Piroth, CDM Smith Consult GmbH**

---

## 09.00 Uhr Begrüßung

Andreas Kempff, Geschäftsführer der IHK Rhein-Neckar

Christoph Trinemeier, Leitender Direktor Verband Region Rhein-Neckar

---

## Rückblick auf die Flutkatastrophe 2021

### 09.15 Uhr Das Eifelhochwasser 2021:

#### **Ablauf und Einordnung aus hydrologischer und meteorologischer Sicht**

Dr. Uwe Ehret, CEDIM Center for Disaster Management and Risk Reduction Technology, Karlsruhe

### 09.45 Uhr Resilienz und Katastrophenhilfe in der Infrastruktur – zwischen Anspruch und Realität

Michael Bleidt, Landesgruppengeschäftsführer Verband Kommunaler Unternehmen (VKU), Geschäftsstelle Mainz

### 10.15 Uhr Jahrhunderthochwasser – Betroffenheit der Unternehmen im Ahrtal

Martin Neudecker, Regionalgeschäftsführer IHK-Regionalgeschäftsstelle Bad Neuenahr-Ahrweiler und Mayen-Koblenz

- kurze Pause -





## Digitales Hochwasserrisikomanagement in der Praxis

### **11.00 Uhr** **Vorsorge vor Naturgefahren durch Risikomanagement und Versicherungsschutz**

Alexander Küsel, Leiter Sach-Schadenverhütung im Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V., Berlin

### **11.30 Uhr** **Bergisches Hochwasserschutz-System 4.0**

Vertreter/-in der Projektgruppe Bergisches Hochwasserschutz-System 4.0

- kurze Pause -

### **12.15 Uhr** **Hochwasserkrisenmanagement mit dem Flutinformations- und -warnsystem FLIWAS**

Ulla Schlenk, Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg, Karlsruhe

### **12.45 Uhr** **Starkregenrisikomanagement und Überflutungsvorhersagen mit Flood4Cast**

Prof. Dr. Heiko Sieker, Adrian Labonde , InnoAqua GmbH & Co. KG, Hoppegarten

### **13.15 Uhr** **Schlusswort**

Christoph Trinemeier, Leitender Direktor Verband Region Rhein-Neckar

